



Blick in den Gartenhof (Foto: Sebastian Schels, München)



Situation 1:200

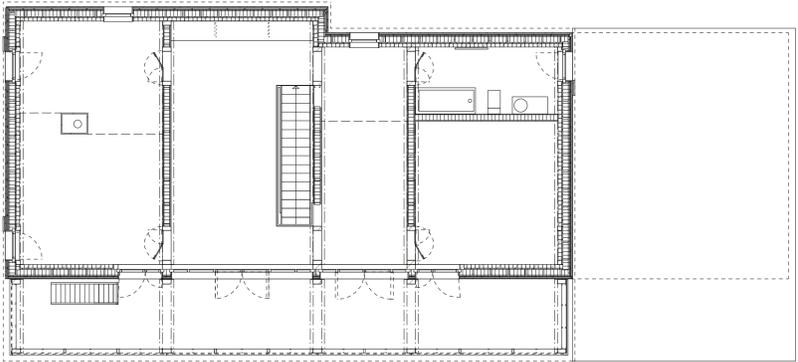
Wohnen & Werken um einen Gartenhof in vielfältigen Konstellationen - räumlich, zeitlich und personell

Das Hauptgebäude ist konzipiert als Schottenstruktur - aufgelöst in einen Skelettbau. Dieser ist im Bereich der Außenwände zur Veranda hin gefüllt mit Verglasung oder einer Ausfachung mit senkrecht angeordneten Kanthölzern, die die fertige, massive und atmungsaktive Oberfläche der Außenwände bilden. Eine Diagonalschalung wirkt aussteifend und winddicht. Die darauf angebrachte, hinterlüftete Holzfaserdämmung ist mit einer vertikalen, sägerauen Boden-Leisten-Schalung verkleidet.

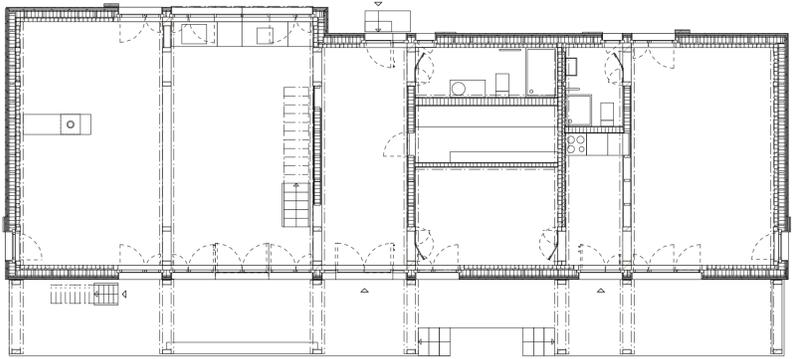
Die Ausfachung der Tragstruktur im Innenraum erfolgt je nach Notwendigkeit eines räumlichen Abschlusses mehr oder weniger offen. Im Inneren ergeben sich so mit unterschiedliche Bezüge zwischen den einzelnen Raumsegmenten. Eine Anpassung je nach Lebensphase von einer gekammerten Raumfolge in einen großen strukturierten Raum ist mit sehr einfachen Massnahmen umsetzbar. Ein bis drei Wohn- oder Arbeitseinheiten passen sich der Nachfrage an und ermöglichen so eine sinnvolle und ökonomische Nutzung für 4-9 Personen. Das Hauptgebäude ist eine robuste Raumstruktur, in die jederzeit weitere kleinere Gefäße wie Zimmer, Raumnischen, Schränke, Regale oder Küchenelemente hineingebaut oder hineingestellt werden können.

Die massive und diffusionsoffene Bauweise aus regionalem Holz, die regenerative Wärmegewinnung, die langfristige Nutzungsflexibilität als Mehrgenerationenraum - auch in unterschiedlichen Kombinationen von Wohnen und Arbeiten, sowie die bewusst eingeplante Alterungs- und Reparaturfähigkeit aller Materialien und Konstruktionen bei gleichzeitigem minimalen Einsatz von Gebäudetechnik schafft einen langfristig nachhaltigen Lebensraum mit hohem Aneignungswert.

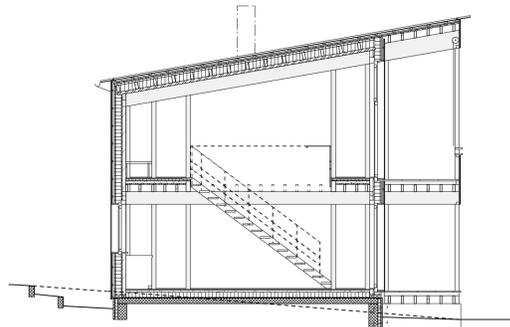
- Nutzfläche: 236 m²
- Fertigstellung: Dezember 2021
- Konstruktion: Skelettbauweise
- Holzarten: Fichte, Tanne und Douglasie
- Energiestandard: KfW55
- Heizsystem: Sole-Wasser-Wärmepumpe
- Kühlsystem: natürliche Nachtauskühlung und baulicher Sonnenschutz durch Gebäudeorientierung und tiefe Verandaschicht
- Lüftungssystem: natürliche Lüftung
- regener. Energie: Erdsonden und PV (nachrüstbar)



Grundriss OG 1:100



Grundriss EG 1:100



Querschnitt 1:100

Wohn- & Werkhaus Bergmiller



Veranda (Foto: Sebastian Schels, München)



Gartenhof mit Hauptgebäude (Foto: Sebastian Schels, München)



Wohnen/Küche (Foto: Sebastian Schels, München)



Atelier (Foto: Sebastian Schels, München)